

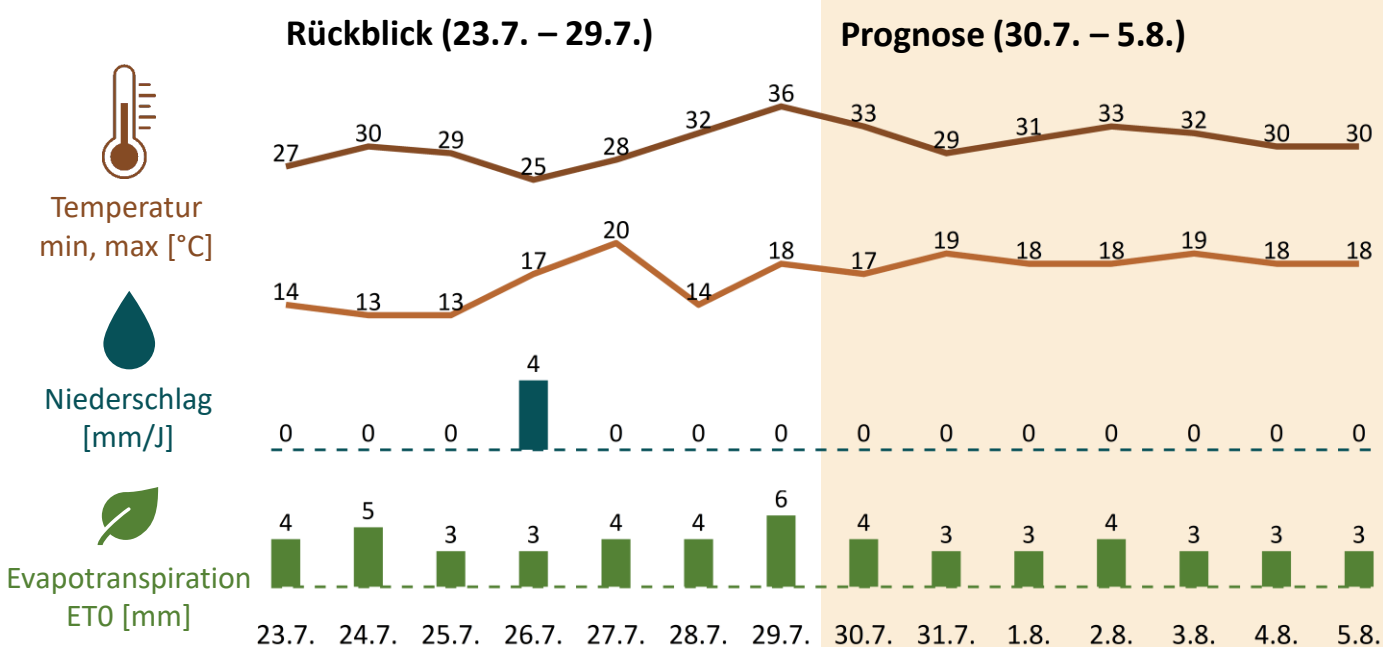


Aktuelle Situation

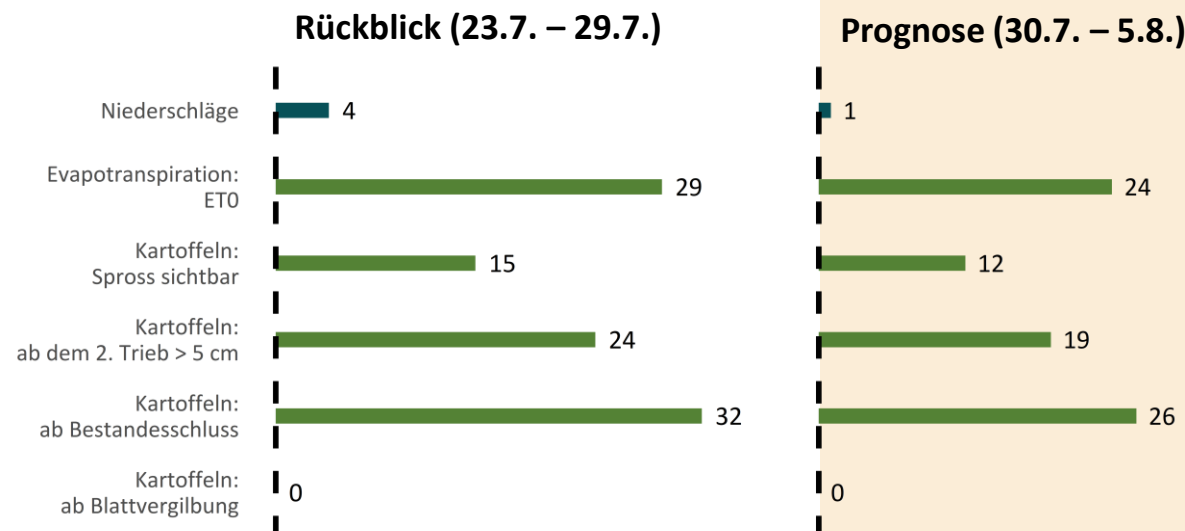
Die Gewitter am Wochenende haben nicht genügend Niederschlag gebracht, um den Wasserbedarf der Pflanzen zu decken. Der Wassermangel hält als logische Folge der starken Hitze und der ausbleibenden Niederschläge der letzten Wochen an. Nach einem kurzen Rückgang sind die Temperaturen in den letzten Tagen wieder gestiegen, wodurch die Evapotranspiration weiterhin hoch bleibt. Der Wassermangel wird sich auf den noch kräftigen Parzellen weiter verschärfen.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-6
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 7



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]





Kartoffeln – Payerne

Sorte: Victoria – am 8. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: sandiger Lehm

Beobachtung vom 28. Juli

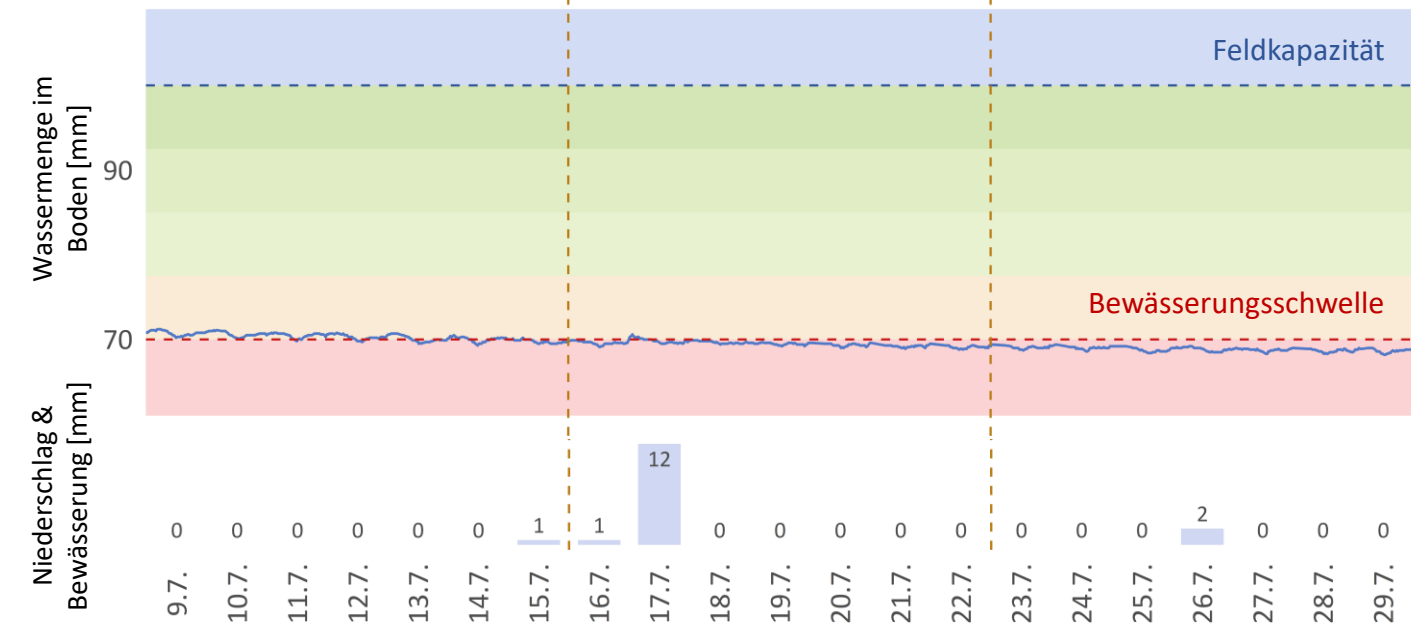
Stadium: Vergilbung

Aufgrund des Pumpverbots verschlechtert sich die Wasserbilanz des Bodens zunehmend. Seit mehreren Wochen ist die Wasserverfügbarkeit unzureichend, was den Wasserstress der Kultur verstärkt. Die Anzahl der Knollen pro Pflanze bleibt relativ gering (etwa 9 Knollen), doch die angestrebte Grösse ist bereits erreicht.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
29.5.	25 mm
12.6.	30 mm
22.6.	20 mm
Total	75 mm
Niederschlag total	
Seit dem 8.4.	137 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Auch wenn in diesem Fall angesichts des fortgeschrittenen Stadiums der Bodentrockenheit und der sichtbaren Symptome eine Bewässerung gerechtfertigt sein könnte, ist diese aufgrund des Pumpverbots nicht möglich.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Chevrourx

Sorte: Innovator – am 14. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 2 % OS, 16 % Ton und 54 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 28. Juli

Stadium: Vergilbung

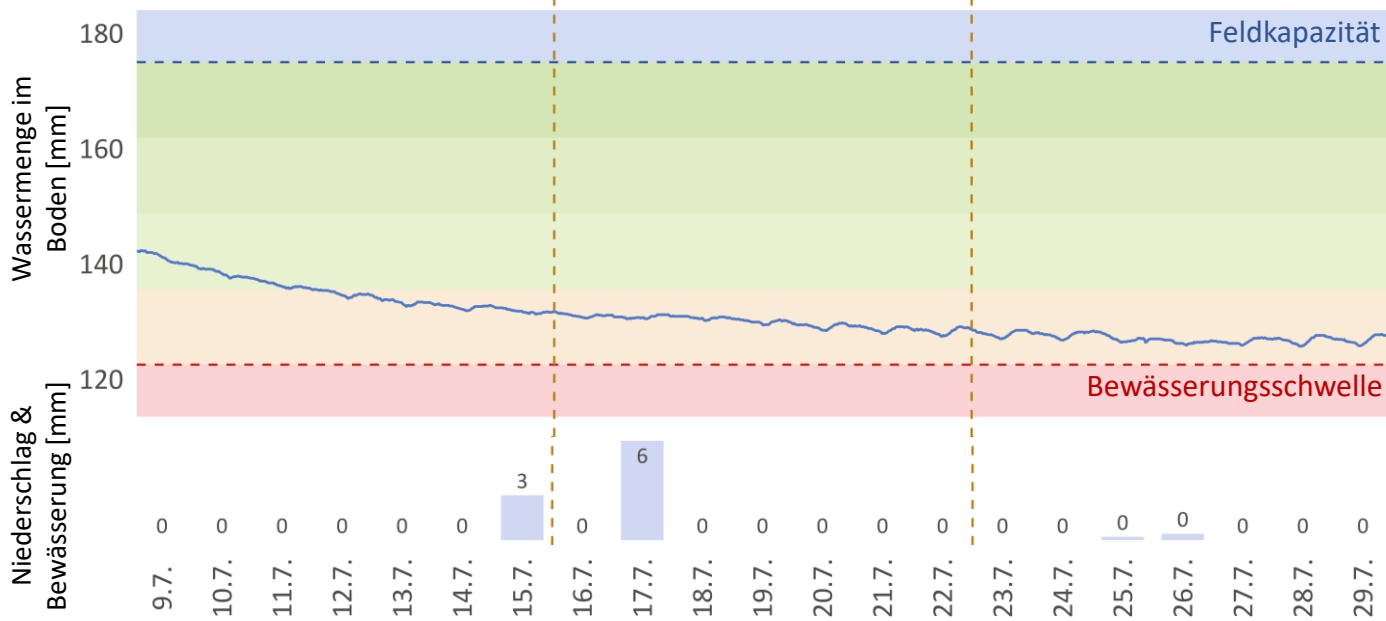
Auf dieser Parzelle hat die Vergilbung eingesetzt. Sie verfügt noch über eine geringe Wasserreserve aus der letzten Bewässerung, die vor drei Wochen durchgeführt wurde. Die Wasserverfügbarkeit ist somit etwas höher als auf den anderen Parzellen. Die Anzahl der Knollen ist geringer als in den Vorjahren (8 Knollen), aber 5 haben bereits die Zielgrösse erreicht.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	25 mm
17.6.	25 mm
23.6.	25 mm
03.7.	25 mm
Total	100 mm
Niederschlag total	
Seit dem 14.4.	122 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Wenn es keine Einschränkungen bei der Wasserentnahme gibt, wäre eine Bewässerung auf dieser Parzelle empfehlenswert. Das Entwicklungsstadium der Kultur erfordert noch Wasserzufuhr, um eine gute Füllung der Knollen zu gewährleisten und bei allen Knollen die Zielgrösse zu erreichen.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Missy

Sorte: Innovator – am 20. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 2 % OS, 22 % Ton und 43 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 28. Juli

Stadium: Vergilbung

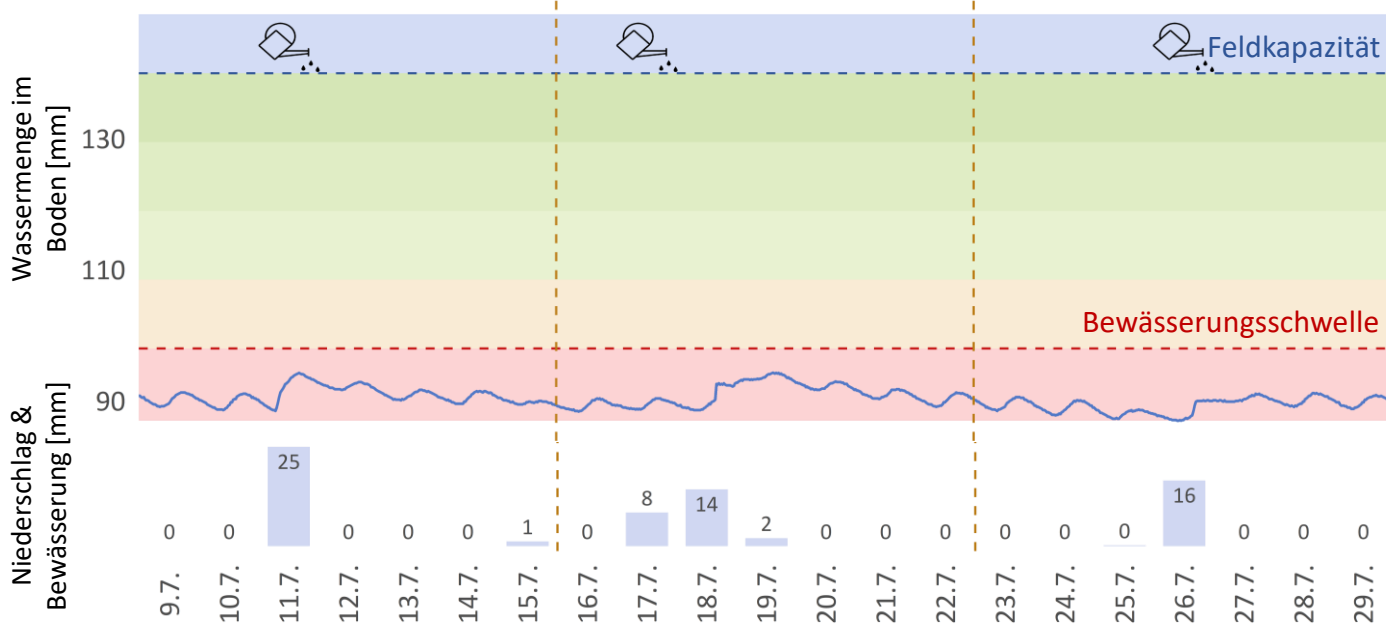
Die Wasserversorgung der Parzelle ist sehr kritisch. Trotz der Bewässerung am 26. Juli ist die Bodenfeuchtigkeit nach wie vor unzureichend. Das Laub weist deutliche Anzeichen von Trockenstress auf, was die Vergilbung beschleunigt. Die Anzahl der Knollen ist weiterhin gering, doch die meisten haben die Zielgrösse erreicht.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.-24.6.	90 mm
02.7.	30 mm
11.7.	30 mm
17.7.	30 mm
26.7.	25 mm
Total	205 mm
Niederschlag total	
Seit dem 20.4.	122 mm

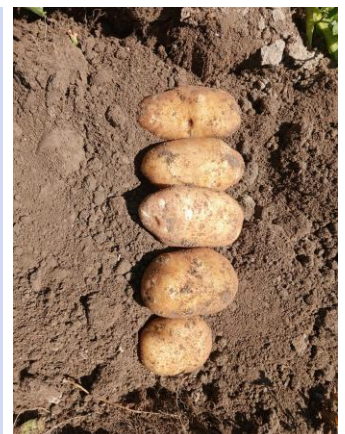
Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Da auf dieser Parzelle ein sehr großes Wasserdefizit herrscht, ist eine Bewässerung nach wie vor unerlässlich, um einen Mindestfeuchtigkeitsgehalt des Bodens aufrechtzuerhalten, der den Bedürfnissen der Kultur entspricht, und um den Ertrag so weit wie möglich zu steigern. Eine letzte Bewässerung wäre in der kommenden Woche wünschenswert.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Vallon

Sorte: Innovator – am 7. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Giessbalken

Boden: Lehm

Beobachtung vom 28. Juli

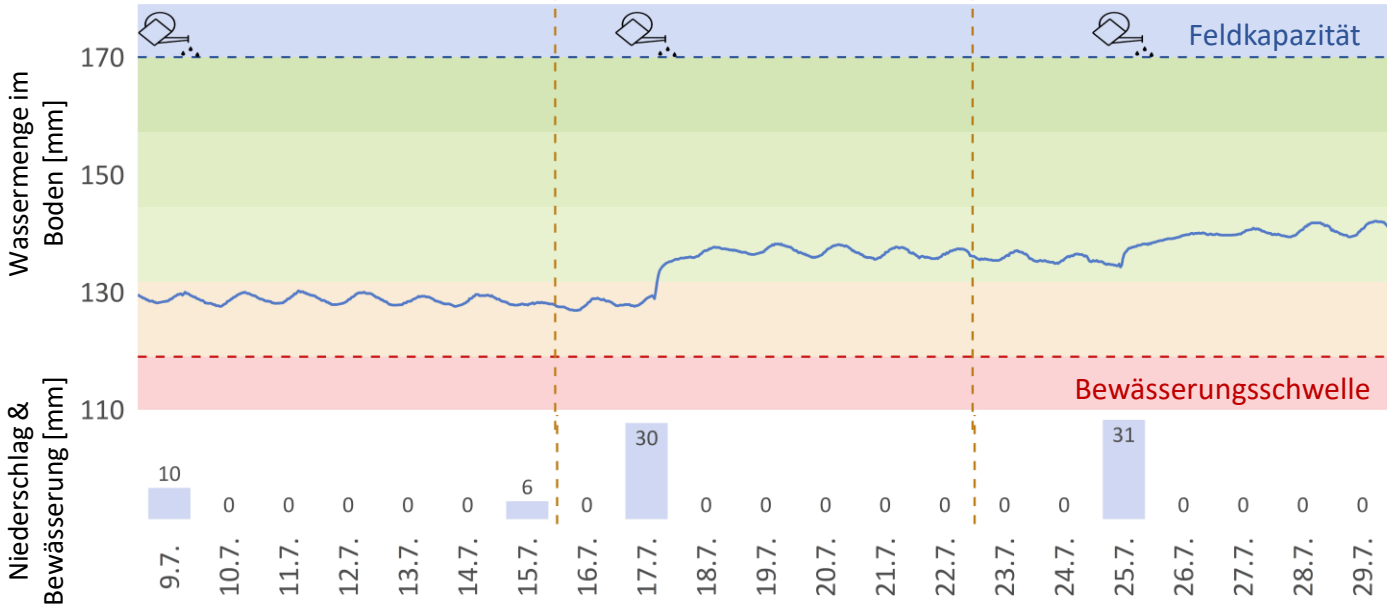
Stadium: Vergilbung

Derzeit steht ausreichend Wasser zur Verfügung, um den Bedarf der Kultur zu decken. Die Anzahl der Knollen liegt bei etwa zehn pro Pflanze, doch ihre angestrebte Grösse ist noch nicht erreicht. Das Laub ist nicht mehr sehr dicht und die Vergilbung ist bereits weit fortgeschritten.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
3.-11.6.	55 mm
16.6.	30 mm
24.6.	20 mm
2.7.	30 mm
9.7.	30 mm
17.7.	30 mm
25.7.	30 mm
Total	225 mm
Niederschlag total	
Seit dem 7.4.	137 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Angesichts der fortgeschrittenen Vergilbung auf dieser Parzelle würde eine weitere Bewässerung nur einen geringen Ertragszuwachs bringen. Durch die letzte Bewässerung vom 25. Juli hat es noch Feuchtigkeit im Damm. Es wird empfohlen, die Situation im nächsten Bulletin erneut zu bewerten.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Fétigny

Sorte: Babylon – am 10. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat oder Sprinkler

Boden: schluffiger Sand

Beobachtung vom 28. Juli

Stadium: Vergilbung

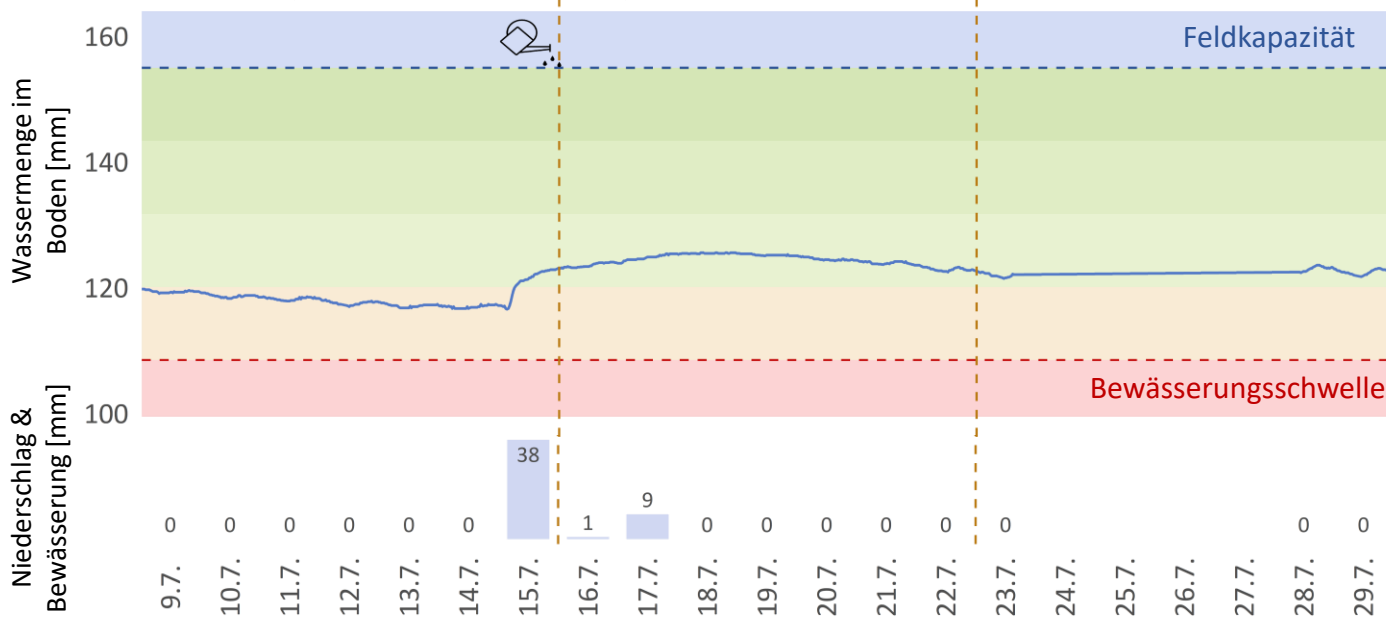
Die Kultur entwickelt sich weiterhin sehr kräftig. Die Wasserverfügbarkeit im Boden ist angesichts der aktuellen Wetterbedingungen und im Vergleich zu den anderen überwachten Parzellen weiterhin zufriedenstellend. Die Anzahl der Knollen ist weiterhin gut (9 pro Pflanze), und die gesamte Ernte hat die angestrebte Grösse erreicht.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	30 mm
21-23.6.	35 mm
4.7.	40 mm
15.7.	35 mm
Total	140 mm
Niederschlag total	
Seit dem 10.4.	137 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



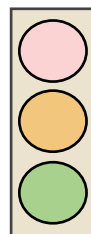
Bewässerungsstrategie

Mit genügend Feuchtigkeit im Damm können die noch grünen Pflanzen weiterhin an Ertrag zunehmen. Deshalb wird eine Bewässerung in der kommenden Woche empfohlen.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

Kartoffeln

In der letzten Zeit wurden wenige, schwache Gewitterniederschläge verzeichnet. Der Wasserbedarf bleibt hoch, solange gesundes Laub vorhanden ist. Die angekündigten hohen Temperaturen werden in Verbindung mit einem bereits ausgeprägten Wassermangel bei den meisten Parzellen für eine anhaltend hohe Evapotranspiration sorgen und die Wasserreserven im Boden rasch erschöpfen. Solange die Kaliber noch unzureichend sind und das Laub eine Ertragssteigerung ermöglichen würde, sollte die Bewässerung fortgesetzt werden.

Wasserentnahmebeschränkungen: **Entnahmeverbote in zahlreichen Gewässern**, weitere Informationen hier: [VD](#) und [FR](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Wasser in der Landwirtschaft – Produzententag in Grangeneuve

Am 17. September 2026 lädt Grangeneuve zum Produzententag unter dem Thema «Wasser in der Landwirtschaft – in die Zukunft investieren» ein.

Wirtschaftlichkeit der Bewässerung

Die Wirtschaftlichkeit der Bewässerung im Kartoffel- und Gemüsebau hängt entscheidend davon ab, ob sich die höheren Kosten durch grössere Erträge und eine bessere Produktqualität ausgleichen lassen.



**Klicke hier, um das
Bewässerungsbulletin
zu abonnieren**

Andere Regionen anschauen: [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillibert:
c.gillibert@prometerre.ch

Benjamin Sornay:
b.sornay@prometerre.ch